
PROCESS AUTOMATION

Freelance 2019

Engineering-Handbuch

Benutzerverwaltung



PROCESS AUTOMATION

Freelance 2019

Engineering-Handbuch
Benutzerverwaltung

Dokumentennummer: 3BDD012560-111
Revision: A
Veröffentlichung: Februar 2019

Hinweis

Dieses Dokument enthält Informationen über ABB Produkte und kann außerdem Beschreibungen von Normen bzw. Verweise auf Normen enthalten, die allgemein für ABB Produkte relevant sind. Das Vorliegen solcher Beschreibungen von Normen bzw. von Verweisen auf Normen bedeutet nicht, dass alle in diesem Dokument genannten ABB Produkte sämtliche Merkmale der jeweils beschriebenen oder genannten Norm unterstützen. Informationen zu den einzelnen Merkmalen, die ein bestimmtes ABB Produkt unterstützt, finden Sie in der jeweiligen Produktspezifikation des betreffenden ABB Produkts.

ABB verfügt u. U. über Patente oder anhängige Patentanmeldungen zum Schutz der Rechte des geistigen Eigentums an den in diesem Dokument genannten ABB Produkten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und sollten nicht als eine Verpflichtung von ABB gesehen werden. ABB übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Fehler, die in diesem Dokument auftreten können.

Die in diesem Dokument beschriebenen oder genannten Produkte sind so realisiert, dass sie zuschaltbar sind und Informationen und Daten über ein sicheres Netzwerk übermitteln. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des System-/Produkteigentümers, eine sichere Verbindung zwischen dem Produkt und dem Systemnetzwerk und/oder anderen ggf. angebundenen Netzwerken bereitzustellen und dauerhaft aufrechtzuerhalten.

Die System-/Produkteigentümer sind verpflichtet, angemessene Vorkehrungen (u. a. Installation von Firewalls, Anwendung von Maßnahmen zur Authentifizierung, Verschlüsselung von Daten, Installation von Virenschutzprogrammen) zu treffen, um das System sowie die zugehörigen Produkte und Netzwerke vor Sicherheitslücken, unberechtigtem Zugriff, Störungen, Eingriffen, Verlusten und/oder Diebstahl von Daten oder Informationen zu schützen.

ABB überprüft das ordnungsgemäße Funktionieren der freigegebenen Produkte und Aktualisierungen. Dennoch sind letztendlich die System-/Produkteigentümer dafür verantwortlich, dass Systemaktualisierungen (u. a. Code-Änderungen, Änderungen an Konfigurationsdateien, Updates oder Patches der Software von Drittanbietern, Austausch von Hardware) mit den eingeführten Sicherheitsmaßnahmen kompatibel sind. Die System-/Produkteigentümer müssen verifizieren, dass das System und die zugehörigen Produkte in der Umgebung, in der sie implementiert sind, erwartungsgemäß funktionieren.

ABB haftet nicht für unmittelbare, mittelbare, konkrete, beiläufig entstandene oder Folgeschäden irgendeiner Art, die durch die Verwendung dieses Dokuments entstanden sind. Ebenso wenig haftet ABB für beiläufig entstandene oder Folgeschäden, die durch die Verwendung von in diesem Dokument beschriebener Software oder Hardware entstanden sind.

Weder dieses Dokument noch Teile davon dürfen ohne schriftliche Zustimmung von ABB reproduziert oder kopiert werden, der Inhalt darf nicht an eine dritte Partei weitergegeben werden, ebenfalls darf er nicht für unzulässige Zwecke genutzt werden.

Die in diesem Dokument beschriebene Software und Hardware unterliegt einer Lizenz und darf nur in Übereinstimmung mit den Lizenzbestimmungen genutzt, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der EMV-Richtlinie 2014/30/EU, der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und der ATEX-Richtlinie 2014/34/EU.

Marken

Alle Urheberrechte sowie Rechte an eingetragenen Marken und Warenzeichen liegen bei ihren jeweiligen Eigentümern.

Copyright © 2019 by ABB.
Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zu diesem Handbuch

| | |
|----------------------------------------------------------|---|
| Vorsicht-, Achtung-, Information- und Tipp-Symbole | 7 |
| Terminologie | 8 |
| Typographische Konventionen | 8 |
| Zugehörige Dokumentation | 9 |

1 - Freelance Benutzerverwaltung

2 - Erweiterte Benutzerverwaltung

| | |
|---------------------------------------------------------------------------|----|
| 2.1 Erweiterte Benutzerverwaltung – Allgemeine Beschreibung..... | 12 |
| 2.2 Mit der erweiterten Benutzerverwaltung arbeiten | 12 |
| 2.2.1 Erweiterte Benutzerverwaltung aktivieren..... | 12 |
| 2.2.2 Domänenkonto verwenden..... | 13 |
| 2.2.3 Lokales Konto verwenden..... | 24 |
| 2.2.4 Single Sign-on..... | 30 |
| 2.2.5 Automatische Abmeldung..... | 31 |
| 2.2.6 Unzulässige Verwendung unterschiedlicher Anmeldeinformationen | 32 |

3 - Security Lock

| | |
|----------------------------------------------------------|----|
| 3.1 Security Lock – Allgemeine Beschreibung | 34 |
| 3.2 Security Lock Vorgehensweise | 35 |
| 3.2.1 An der Engineeringstation..... | 35 |
| 3.2.2 An den Leitstationen | 36 |
| 3.2.3 Aufruf von Security Lock | 36 |
| 3.2.4 Passwort für Security Lock | 37 |
| 3.2.5 Bedienoberfläche..... | 38 |
| 3.2.6 Konfigurieren von Gruppen- und Benutzerdaten | 40 |
| 3.2.7 Security Lock auf der Leitstation | 44 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------------------------------------|----|
| 3.2.8 Konfigurieren von Zugriffsrechten für ein Projekt | 45 |
| 3.2.9 Security Lock und mehrere PCs | 48 |

Stichwortverzeichnis

Hinweise zu diesem Handbuch

Vorsicht-, Achtung-, Information- und Tipp-Symbole

In diesem Dokument werden die folgenden Hinweise verwendet, um für die Sicherheit relevante und andere wichtige Informationen hervorzuheben: **Vorsicht**, **Achtung** und **Information**. Daneben existieren **Tipps**, um dem Leser nützliche Hinweise zu geben. Die zugehörigen Symbole haben folgende Bedeutung:



Stromschlag-Symbol: Weist auf Gefahren durch *Stromschlag* hin.



Vorsicht-Symbol: Weist auf Gefahren hin, die zu *Personenschäden* führen können.



Achtung-Symbol: Weist auf wichtige Informationen oder Warnungen in Zusammenhang mit dem im Text erläuterten Thema hin. Kann auf Gefahren hinweisen, die zu *Software-Datenverfälschungen* oder *Sachschäden* führen können.



Informations-Symbol: Weist den Leser auf wichtige Fakten und Voraussetzungen hin.



Tipp-Symbol: Weist auf Ratschläge hin, z.B. zum Projektentwurf oder zur Nutzung einer bestimmten Funktion.

Obwohl die mit **Vorsicht** bezeichneten Gefahren auf mögliche Personenschäden hinweisen und die mit **Achtung** bezeichneten Gefahren auf mögliche Sachschäden hinweisen, beachten Sie, dass die Benutzung beschädigter Ausrüstung zu Personenschäden, d.h. zu Verletzungen und auch zum Tode führen kann. Beachten Sie daher unbedingt die mit **Vorsicht** und **Achtung** gekennzeichneten Hinweise.

Terminologie

Das Glossar enthält Bezeichnungen und Abkürzungen, die ABB-spezifisch sind oder deren Gebrauch bzw. Definition von den in der Industrie üblichen Gepflogenheiten abweicht. Bitte machen Sie sich damit vertraut. Das Glossar finden Sie am Ende des **Engineering-Handbuchs Systemkonfiguration**.

Typographische Konventionen

Zur Unterscheidung der verschiedenen Textelemente dienen in diesem Dokument die folgenden Konventionen:

- Für die Bezeichnung von Tasten werden Großbuchstaben verwendet, wenn diese auf der Tastatur benannt sind. Beispiel: Drücken Sie die ENTER-Taste.
- Drücken Sie STRG+C bedeutet, dass Sie die STRG-Taste gedrückt halten müssen, während Sie die Taste C drücken (in diesem Fall heißt das z.B., dass ein angewähltes Objekt kopiert wird).
- Drücken Sie **ESC**, **E**, **C** bedeutet, dass Sie die angegebenen Tasten nacheinander in der angegebenen Reihenfolge drücken müssen.
- Die Bezeichnungen von Schaltflächen bzw. Buttons werden fett hervorgehoben. Beispiel: Drücken Sie **OK**.
- Die Bezeichnungen von Menüs und Menüeinträgen werden fett dargestellt. Beispiel: das **Datei**-Menü.
 - Die folgende Darstellung wird für Menüaktionen verwendet:
MenüName > MenüEintrag > UnterMenüEintrag
Beispiel: Wählen Sie **Datei** > **Neu** > **Typ**
 - Das **Start**-Menü bezeichnet immer das **Start**-Menü auf der Windows-Taskleiste.
- Eingabeaufforderungen und Systemmeldungen werden in der Schriftart Courier dargestellt; Eingabe und Antworten des Anwenders werden in der Schriftart Courier fett dargestellt.

Wenn Sie z. B. eine Eingabe machen, die außerhalb des zulässigen Wertebereichs liegt, wird die folgende Meldung angezeigt:

Der eingegebene Wert ist ungültig. Der Wert muss zwischen 0 und 300 liegen.

Oder Sie werden aufgefordert, die Zeichenfolge TIC132 in ein Feld einzugeben. Die Zeichenfolge wird wie folgt in der Prozedur dargestellt:

TIC132

Variablenamen werden mit Kleinbuchstaben dargestellt.

sequence name

Zugehörige Dokumentation

Die folgende Liste ist eine Übersicht über die gesamte Dokumentation zum Free-lance-System.

| Titel | Nummer |
|-----------------------------------------------------------------------|------------|
| Einführung – Getting Started | 3BDD012560 |
| Einführung – Neuerungen früherer Versionen | 3BDD011933 |
| Montage- und Installationsanleitung, Sicherheitshinweise | 2PAA109317 |
| Montage- und Installationsanleitung, AC 900F Controller | 2PAA109295 |
| Montage- und Installationsanleitung, AC 800F Controller | 3BDD012501 |
| Montage- und Installationsanleitung, AC 700F Controller | 2PAA103858 |
| Montage- und Installationsanleitung, Rack-System | 3BDD012603 |
| Montage- und Installationsanleitung, E/A-Module für AC 700F / AC 900F | 2PAA109294 |
| Engineering-Handbuch, Prozessstationen | 2PAA114393 |
| Engineering-Handbuch, S700 E/A-Module | 2PAA105800 |
| Engineering-Handbuch, Systemkonfiguration | 3BDD012503 |
| Engineering-Handbuch, IEC 61131-3 Programmierung | 3BDD012504 |
| Engineering-Handbuch, Funktionen und Funktionsbausteine | 3BDD012514 |
| Engineering-Handbuch, Konfiguration Leitstation | 3BDD012518 |

| Titel | Nummer |
|-------------------------------------------------------|---------------|
| Engineering-Handbuch, Kommunikation und Feldbusse | 3BDD012515 |
| Engineering-Handbuch, IEC 60870-5 Fernwirkbibliothek | 3BDD012509 |
| Engineering-Handbuch, Benutzeroberfläche | 3BDD012513 |
| Engineering-Handbuch, Trend-Server | 3BDD012527 |
| Engineering-Handbuch, OPC-Server F | 3BDD012511 |
| Referenz-Handbuch, DMS / API | 3BDD012508 |
| Engineering Manual, Bulk Data Manager | 2PAA105801 |
| Bediener-Handbuch, Freelance Operations | 3BDD011932 |
| Bediener-Handbuch, Archive Browser | 3BDD012601 |
| Engineering-Handbuch, Prozess Station - Rack System | 3BDD012520 |
| Engineering-Handbuch, E/A Modul für AC 700F / AC 900F | 2PAA109292 |
| Engineering-Handbuch, Formulation | 2PAA110024 |
| Engineering-Handbuch, OPC Tunnel | 2PAA106899 |

1 Freelance Benutzerverwaltung

Zur Verwaltung der Benutzerzugriffsrechte und für eine verbesserte Datensicherheit und Benutzerfreundlichkeit bietet Freelance neben Security Lock die Erweiterte Benutzerverwaltung. Der Benutzer kann für jede Situation eine bevorzugte Anmeldemethode wählen. Dazu stehen drei Modi mit verschiedenen Funktionen zur Verfügung.

| Modus | Automatische Abmeldung | Kennwortrichtlinien | Zentrale Kennwortverwaltung |
|---------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|-----------------------------|
| Erweiterte Benutzerverwaltung - Lokales Konto verwenden | √ | √ | - |
| Erweiterte Benutzerverwaltung - Domänenkonto verwenden | √ | √ | √ |
| Security Lock | √ | - | - |



Ein Hakensymbol (✓) in der Tabelle bedeutet, die Funktion wird unterstützt. Ein Strich (-) bedeutet, die Funktion wird nicht unterstützt.

2 Erweiterte Benutzerverwaltung

2.1 Erweiterte Benutzerverwaltung – Allgemeine Beschreibung

Die erweiterte Benutzerverwaltung erlaubt dem Systemadministrator, bei der Konfiguration des Leitsystems Freelance Aspekte wie Benutzerfreundlichkeit, Datensicherheit und Kennwortrichtlinien zu berücksichtigen. Sie basiert auf der Windows-Sicherheitsphilosophie.

Wenn die Erweiterte Benutzerverwaltung aktiviert ist, kann sich der Benutzer an den Arbeitsstationen (Rechner mit Freelance Engineering und Freelance Operations) entweder über ein lokales Benutzerkonto oder über ein Domänenkonto anmelden.

2.2 Mit der erweiterten Benutzerverwaltung arbeiten

2.2.1 Erweiterte Benutzerverwaltung aktivieren

Die Erweiterte Benutzerverwaltung lässt sich über das Freelance Settings-Tool aktivieren.

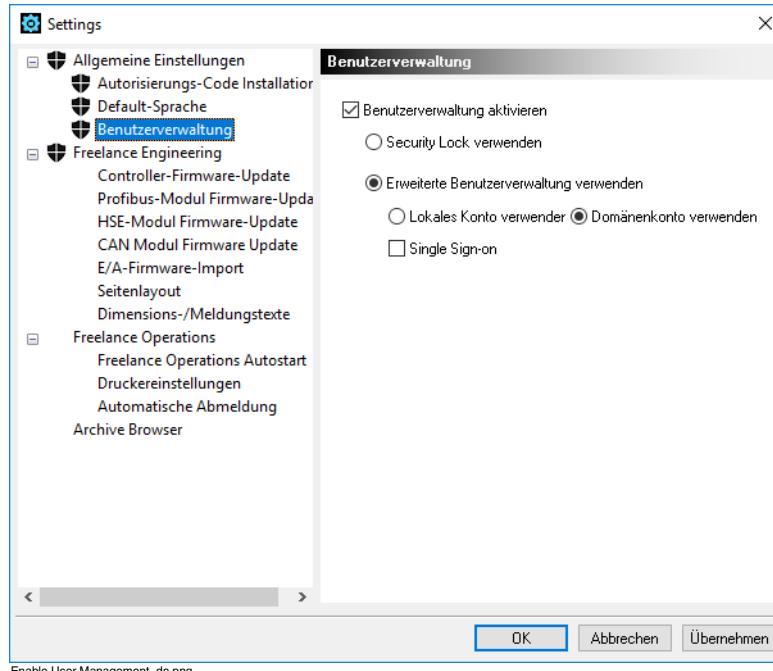


Für die Konfiguration über das Settings-Tool sind Administratorrechte erforderlich. Andernfalls ist die entsprechende Konfigurationsseite ausgegraut.

- Starten Sie das Settings-Tool.
- Wählen Sie links im Navigator zunächst **Allgemeine Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Benutzerverwaltung**.
- Aktivieren Sie rechts in dem Dialog Benutzerverwaltung die Checkbox **Erweiterte Benutzerverwaltung verwenden**.

Bei deaktivierter Benutzerverwaltung muss sich der Benutzer nicht am System anmelden.

- Klicken Sie auf **Erweiterte Benutzerverwaltung verwenden** und wählen Sie anschließend **Lokales Konto verwenden** oder **Domänenkonto verwenden**.
- Wenn der Benutzer automatisch in Freelance angemeldet werden soll, können Sie alternativ **Single Sign-on** aktivieren.



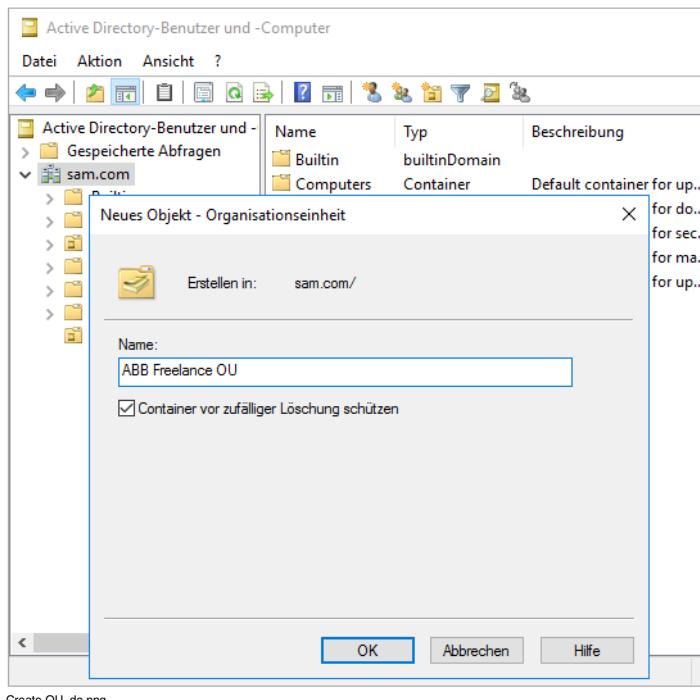
2.2.2 Domänenkonto verwenden

Domänenserver konfigurieren

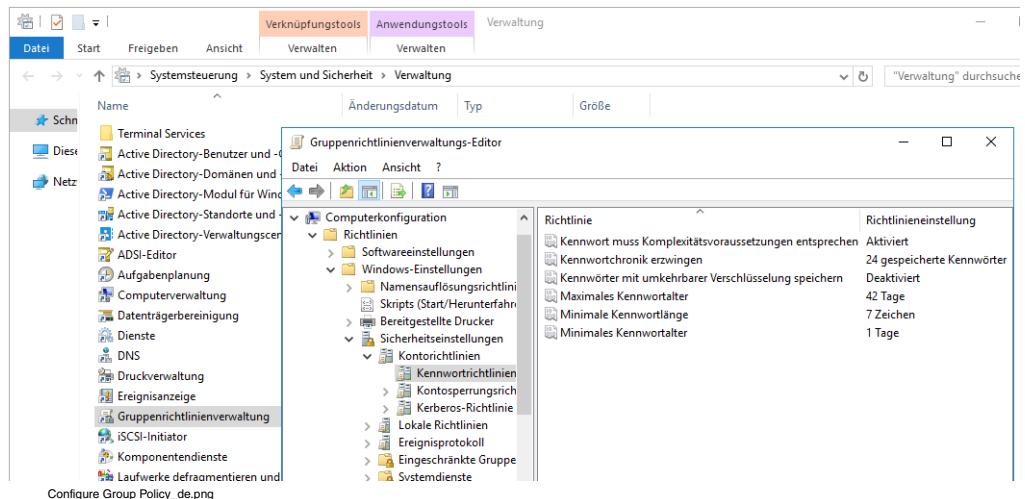
Die Verwendung des Domänenkontos erfordert die vorherige Konfiguration des Domänenservers. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Erstellen Sie eine Domäne. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Schritte für die Erstellung und Konfiguration einer Domäne finden Sie z. B. unter
<https://blogs.technet.microsoft.com/canitpro/2017/02/22/step-by-step-setting-up-active-directory-in-windows-server-2016/>

- Erstellen Sie eine Organisationseinheit:
Rechtsklick auf die Domäne > Neu > **Organisationseinheit**
Geben Sie in den Dialog den gewünschten Namen für die Organisationseinheit ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.



- Konfigurieren Sie die Kennwortrichtlinien im Editor der Gruppenrichtlinien.
Öffnen Sie dazu das Verwaltungstool und legen Sie das Kennwortalter, die Kennwortkomplexität, die Kennwortlänge, etc. fest.



- Das *maximale Kennwortalter* ist der Zeitraum, über den ein Kennwort höchstens verwendet werden kann, bevor das System den Benutzer zur Kennwortänderung auffordert. Legen Sie das maximale und das minimale Kennwortalter entsprechend fest.
- *Kennwort muss Komplexitätsvoraussetzungen* erfüllen bedeutet, das Kennwort muss Zeichen aus mindestens drei der vier folgenden Kategorien enthalten: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, arabische Ziffern und Sonderzeichen
- Die *minimale Kennwortlänge* ist die Anzahl der Zeichen, die ein Kennwort mindestens haben muss. Die minimale Kennwortlänge beträgt 8 Zeichen. Bei höheren Anforderungen hinsichtlich der Kennwortsicherheit kann die minimale Kennwortlänge auf bis zu 14 Zeichen erhöht werden.
- Weisen Sie die Domäne allen Rechnern mit Freelance Engineering, Freelance Operations oder Formulation zu.

Nach der vollständigen Konfiguration der Gruppenrichtlinie klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Menüfenster und wählen Sie in der Gruppenrichtlinienverwaltung des Domänen-Controllers die Funktion **Gruppenrichtlinie aktualisieren**, um alle Domänenrechner direkt zu aktualisieren.

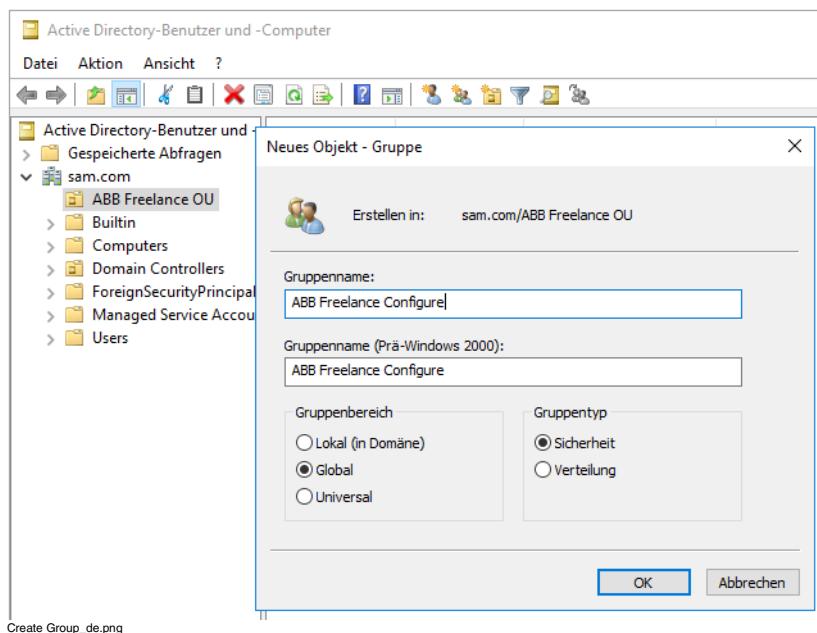
Gruppen auf Domänenserver erstellen

In Freelance werden Zugriffsrechte nicht einzelnen Benutzern, sondern bevorzugt Gruppen zugewiesen. Wird ein Benutzer zu einer Gruppe hinzugefügt, erhält er ebenfalls die Zugriffsrechte dieser Gruppe.

- Um eine Gruppe zu erstellen, gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Organisationseinheit.
Wählen Sie **Neu > Gruppe** und geben Sie den Gruppennamen ein.
Wählen Sie den Gruppenbereich **Global** und den Gruppentyp **Sicherheit**.
Bestätigen Sie die Einstellungen mit **OK**.



Weitere Informationen zu den Gruppennamen und den entsprechenden Rechten finden Sie im nachfolgenden Kapitel.



Gruppenrechte

Da mithilfe der Gruppenrechte die Zugriffsberechtigungen für Freelance kontrolliert werden, müssen Gruppen angelegt und die entsprechenden Zugriffsrechte zugewiesen werden. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Gruppentypen.

Die Bezeichnungen der in der Tabelle aufgelisteten Rechtegruppen, also ABB Freelance Configure, ABB Freelance Commissioning, ABB Freelance Extended Diagnostic und ABB Freelance Basic Access, sind vorgegeben und müssen so übernommen werden. Die Bezeichnungen der Benutzergruppen hingegen können anwenderspezifisch festgelegt werden. Für die Angabe der Benutzergruppe ist das folgende Format festgelegt: ABB Freelance Gruppe <Gruppenname>, also z. B. ABB Freelance Gruppe Gast. Es ist möglich, mehrere Benutzergruppen anzulegen, allerdings muss jede Gruppe mindestens einen Benutzer enthalten und jeder Benutzer sollte nur einer Gruppe angehören.

Der <Gruppenname> darf maximal eine Länge von 32 Zeichen haben und nur solche Sonderzeichen enthalten, die von Windows unterstützt werden. Die folgenden Windows-konformen Regeln gelten:



Gruppennamen dürfen nicht ausschließlich aus Punkten und/oder Leerzeichen bestehen.

Die folgenden Sonderzeichen sind nicht zulässig:

\ / " [] : | < > + = ; , ? * @

| Gruppenname | Gruppentyp | Beschreibung |
|-----------------------------|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ABB Freelance Configure | Rechtegruppe | Mitglieder dieser Gruppe dürfen in Freelance Engineering den Bearbeitungsmodus Konfiguration aufrufen und die Projektkonfiguration bearbeiten. |
| ABB Freelance Commissioning | Rechtegruppe | Mitglieder dieser Gruppe dürfen in Freelance Engineering den Bearbeitungsmodus Inbetriebnahme aufrufen, d.h. sie dürfen eine Verbindung zu den Prozessstationen aufbauen und Konfigurationsdaten in die Prozessstationen laden. |

| Gruppenname | Gruppentyp | Beschreibung |
|-----------------------------------|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ABB Freelance Extended Diagnostic | Rechtegruppe | Mitglieder in dieser Gruppe dürfen in Freelance Operations die erweiterte Diagnose aufrufen, d.h. sie dürfen Geräteparameter einstellen und DTMs in Freelance Operations starten. |
| ABB Freelance Basic Access | Rechtegruppe | Alle Freelance-Benutzer müssen zu dieser Gruppe hinzugefügt werden, da Freelance das Benutzerkonto andernfalls nicht als Freelance-Benutzer erkennt. |
| ABB Formulation View | Rechtegruppe | Diese Gruppe ist ausschließlich für Formulation vorgesehen. Mitglieder dieser Gruppe haben Lesezugriff auf alle Rezeptdaten. Änderungen sind nicht zulässig. |
| ABB Formulation Operate | Rechtegruppe | Diese Gruppe ist ausschließlich für Formulation vorgesehen. Mitglieder in dieser Gruppe können Steuerrezepte erstellen, prüfen, ändern, herunterladen oder löschen. |
| ABB Formulation Approve | Rechtegruppe | Diese Gruppe ist ausschließlich für Formulation vorgesehen. Mitglieder dieser Gruppe dürfen Masterrezepte freigeben. |
| ABB Freelance Gruppe Gast | Benutzergruppe | Anwenderspezifische Gruppe Der Gruppenname hat folgende Struktur: ABB Freelance Gruppe <Gruppenname>. |



Die drei Formulation-Gruppen sind nur für Formulation-Benutzer vorgesehen, die mit der Erweiterten Benutzerverwaltung arbeiten. Für weitere Informationen zur Benutzerverwaltung in Freelance Formulation siehe **Engineering-Handbuch - Formulation**.

Rechteaktivierung

Nach dem Anlegen der Domänengruppen auf dem Domänenserver muss die Gruppe ABB Freelance Basic Access lokal auf der Engineering-Station aktiviert werden, bevor das Freelance-System über das Domänenkonto bedient werden kann.

- Geben Sie die Tastenkombination **WINDOWS + R** ein. Das Dialogfenster **Ausführen** wird geöffnet.
- Geben Sie `lusrmgr.msc` ein und betätigen Sie **Enter**. Die Ansicht **Lokale Benutzer und Gruppen** erscheint.
- Klicken Sie links im Navigator auf **Gruppen** und navigieren Sie zu der Gruppe **ABB Freelance Basic Access**.
- Doppelklicken Sie auf diese Gruppe und wählen Sie **Hinzufügen**.
- Geben Sie als zu verwendenden Objektnamen die Domänengruppe **ABB Freelance Basic Access** ein und klicken Sie auf **Namen überprüfen**; geben Sie dann ggf. den Namen und das Kennwort des Domänen-Benutzers ein.

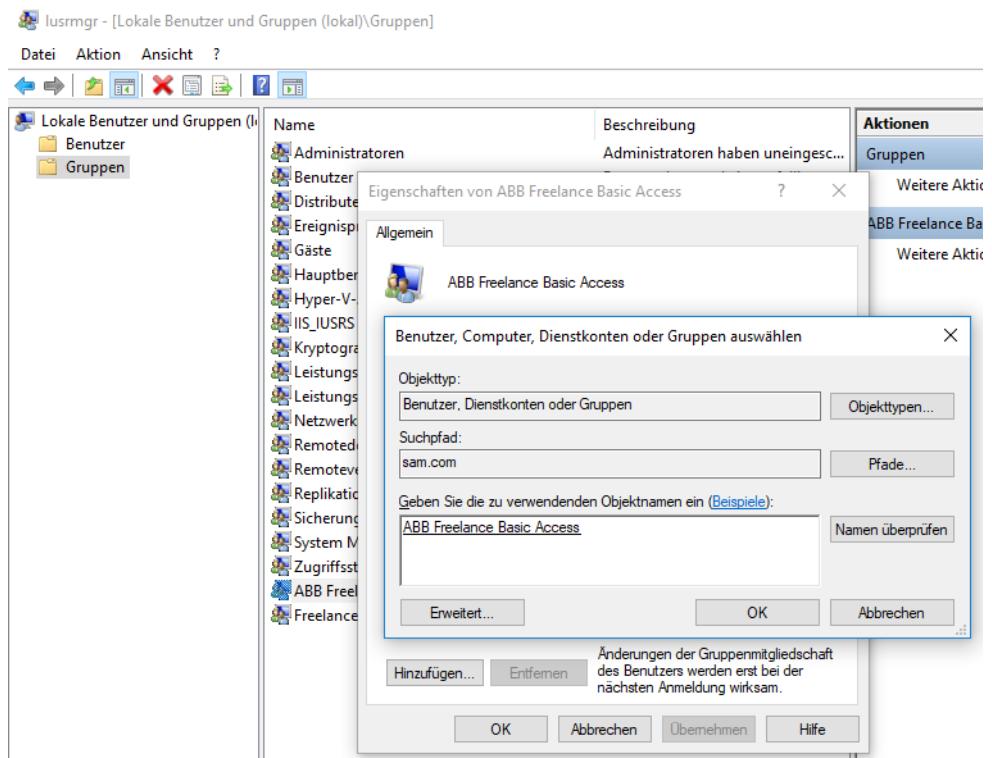


ABB Freelance Basic Access_de.PNG

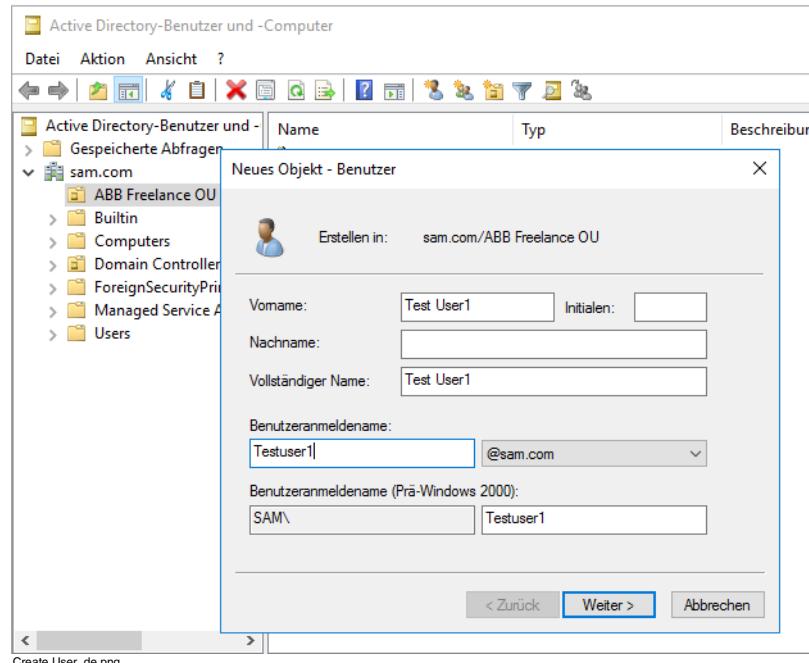
- Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Damit die Einstellungen wirksam werden, ist ein Neustart des Rechners erforderlich.



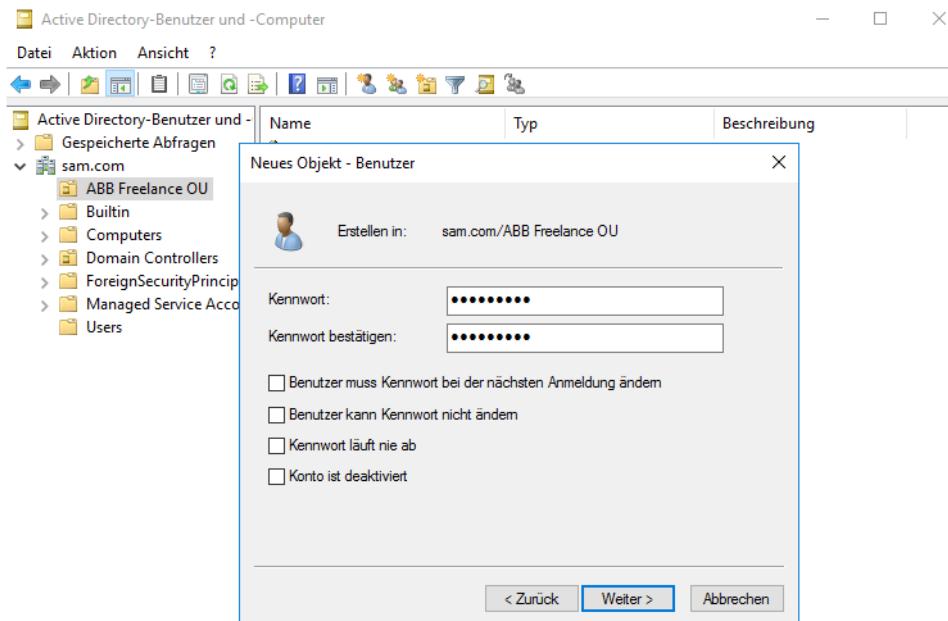
Wird die Domänengruppe ABB Freelance Basic Access nicht lokal hinzugefügt, kann der Bediener aufgrund unzureichender Rechte weder auf Freelance-Daten zugreifen noch Freelance bedienen.

Benutzer auf Domänenserver erstellen

- Erstellen Sie einen Benutzer: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Organisationseinheit und wählen Sie **Neu > Benutzer**; geben Sie dann in den Dialog einen beliebigen Benutzernamen ein und klicken Sie auf **Weiter**.



- Konfigurieren Sie das Benutzerkennwort: Geben Sie das Kennwort in den Dialog ein und bestätigen Sie es. Hinsichtlich der Länge und Komplexität muss das eingegebene Kennwort die in der Gruppenrichtlinie festgelegten Anforderungen erfüllen. Durch Aktivieren der Checkbox(en) in dem nächsten Dialog können Sie Bedingungen für die Kennwortänderung festlegen.



User password_de.png

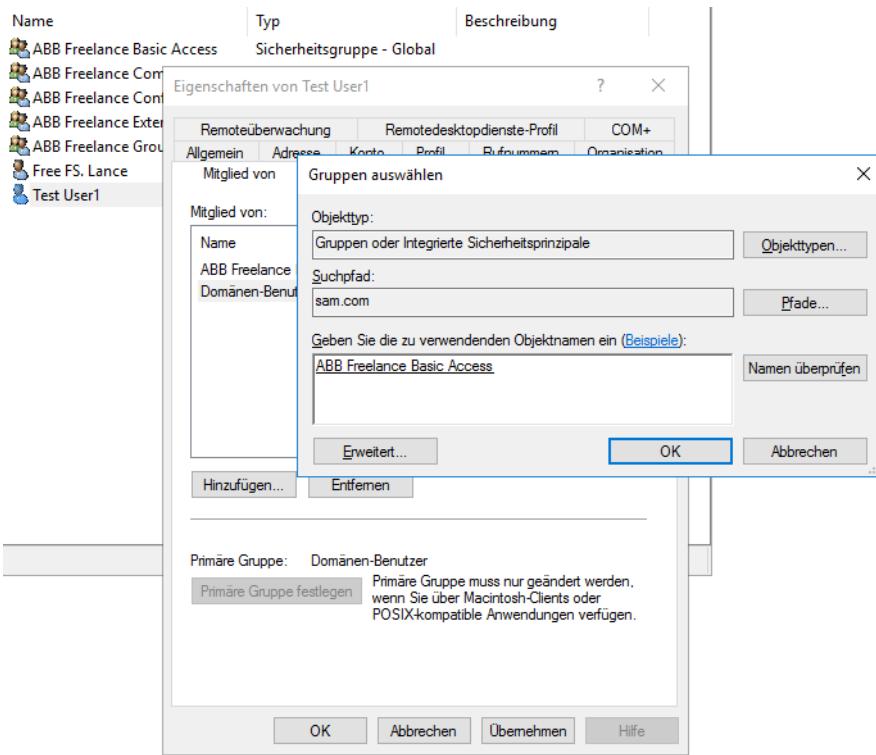
Benutzer einer Gruppe zuweisen

- Weisen Sie den/die erstellten Benutzer der entsprechenden Gruppe zu. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf einen erstellten Benutzer und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Navigieren Sie zu der Registerkarte **Mitglied von** und geben Sie den Gruppennamen ein.
- Klicken Sie auf **Namen überprüfen**. Das System prüft den eingegebenen Gruppennamen automatisch auf Korrektheit. Bestätigen Sie abschließend mit **OK**.
- Wiederholen Sie die beschriebenen Schritte für weitere Benutzer, die Sie eventuell angelegt haben.



Jeder Benutzer muss sowohl der Gruppe ABB Freelance Basic Access als auch einer Benutzergruppe zugeordnet sein.

Ein Benutzer darf nur einer Benutzergruppe angehören, da das System sonst die Zugriffsrechte nicht eindeutig erkennen und auswerten kann.



Add User to Group_de.PNG

Nach der erfolgreichen Zuweisung der erstellten Benutzer zu den entsprechenden Gruppen können sich die Benutzer mit ihrem jeweiligen Domänenkonto in Freelance Engineering und Freelance Operations anmelden.



Wenn ein Benutzer sowohl zur Gruppe ABB Freelance Basic Access als auch zur Windows-Administratorgruppe hinzugefügt wird, wird empfohlen, dass der Benutzer den PC vor dem Anmelden neu startet.

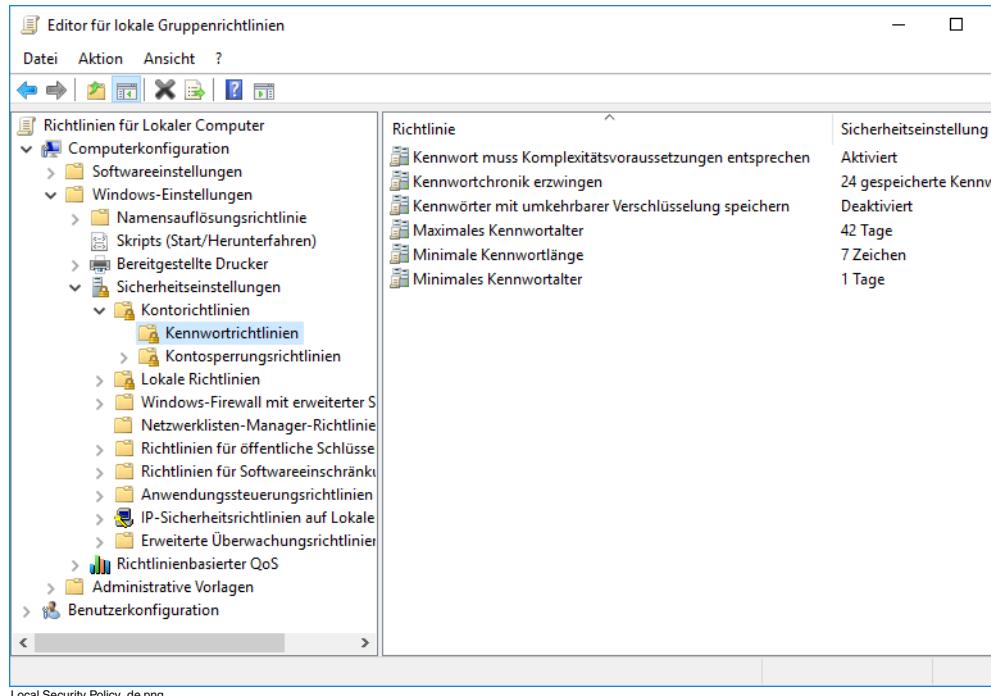
2.2.3 Lokales Konto verwenden

Wenn ein Benutzer kein Domänenkonto verwenden möchte oder sein Rechner nicht als Domänenrechner konfiguriert ist, kann die Anmeldung in Freelance Engineering oder Freelance Operations auch über ein lokales Konto erfolgen.

Bei der Anmeldung über ein lokales Konto ist die zentrale Kennwortverwaltung nicht gültig. Daher müssen die Kennwortanforderungen in diesem Fall lokal über den Richtlinieneditor des Rechners definiert werden, um die erforderliche Datensicherheit zu erreichen.

Lokale Kennwortrichtlinie konfigurieren

- Melden Sie sich als Administrator an dem Rechner an.
- Wählen Sie **Start > Programme > Verwaltung** und klicken Sie auf **Lokale Sicherheitsrichtlinie**, um die Konsole zu öffnen.
- Alternativ können Sie auch auf **Start** klicken und in das Suchfeld des Windows-Startmenüs „gpedit.msc“ eingeben, um den lokalen Editor für die Gruppenrichtlinie zu finden. Navigieren Sie anschließend zu **Richtlinie für Lokaler Computer > Computerkonfiguration > Windows-Einstellungen > Sicherheitseinstellungen > Kontorichtlinien**.
- Wählen Sie **Kennwortrichtlinien** und konfigurieren Sie die erforderlichen Kennwortanforderungen einschließlich Kennwortalter, Kennwortlänge, Komplexitätsvoraussetzungen, etc.



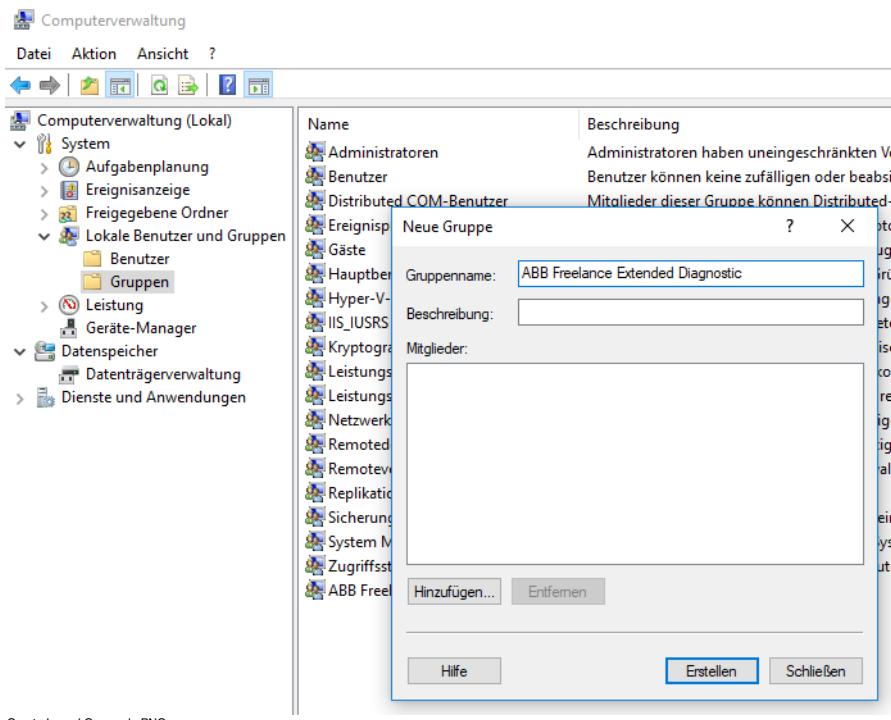
- Vervollständigen Sie die Kennworteinstellung und schließen Sie die Sicherheitskonsole des lokalen Rechners.

Lokale Gruppen erstellen

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** und wählen Sie **Verwalten**.
- Wählen Sie links im Navigator **Lokale Benutzer und Gruppen > Gruppen**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Gruppen** und wählen Sie **Neue Gruppe...**.
- Geben Sie den Gruppennamen in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf **Erstellen**.

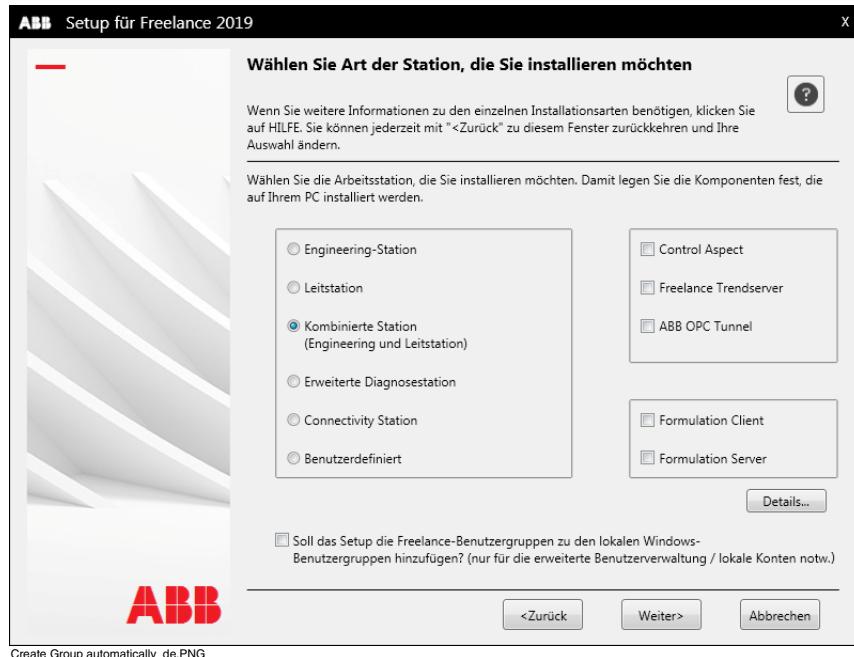
Bei der Installation des Freelance-Systems wird die Gruppe ABB Freelance Basic Access automatisch angelegt. Alle anderen Rechtegruppen mit Ausnahme der eben genannten müssen wie weiter oben beschrieben erstellt werden. Dabei sind die

vorgegebenen Gruppennamen, also ABB Freelance Configure, ABB Freelance Commissioning und ABB Freelance Extended Diagnostic, zu verwenden. Für den Gruppennamen gilt die Struktur ABB Freelance Gruppe <Gruppename>.



Create Local Group_de.PNG

Wenn der Benutzer während der Installation von Freelance die Option „Soll das Setup die Freelance-Benutzergruppen zu den lokalen Windows-Benutzergruppen hinzufügen? (nur für die erweiterte Benutzerverwaltung / lokale Konten notw.)“ aktiviert, erstellt das System die Gruppen automatisch, einschließlich ABB Freelance Basic Access, ABB Freelance Commissioning, ABB Freelance Configure, ABB Freelance Extended Diagnostic und ABB Freelance Group GUEST.



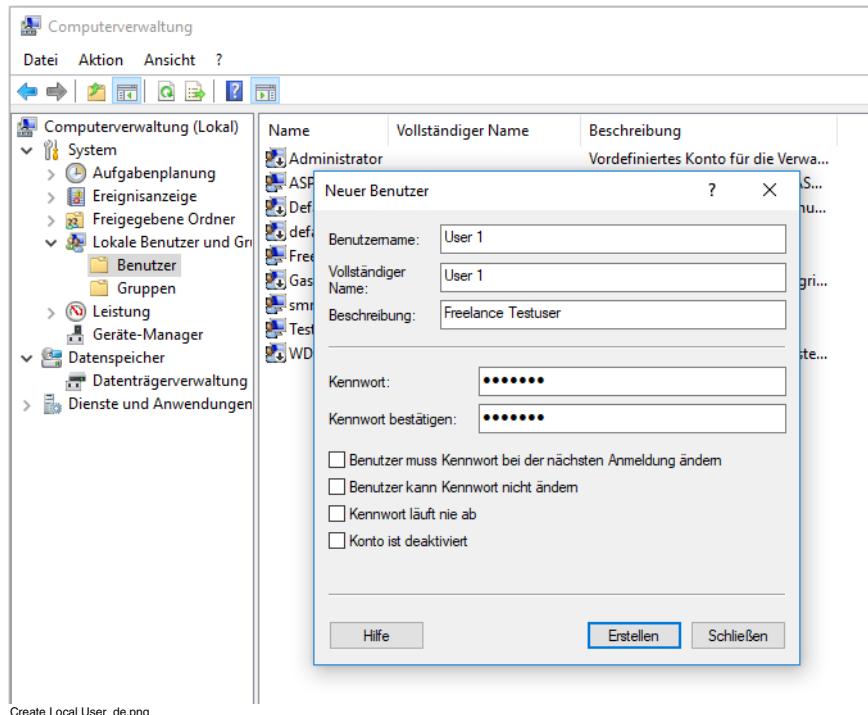
Create Group automatically_de.PNG

Lokale Gruppenrechte

Die lokalen Gruppenrechte werden genauso konfiguriert wie die Gruppenrechte in der Domäne, siehe [Gruppenrechte](#) auf Seite 16.

Lokale Benutzer erstellen

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** und wählen Sie **Verwalten**.
- Wählen Sie links im Navigator **Lokale Benutzer und Gruppen > Gruppen**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Benutzer** und wählen Sie **Neuer Benutzer...**
- Geben Sie das benutzerspezifische Kennwort ein und klicken Sie auf **Erstellen**. Dabei ist zu beachten, dass das Kennwort die in der lokalen Kennwortrichtlinie definierten Anforderungen erfüllen muss.



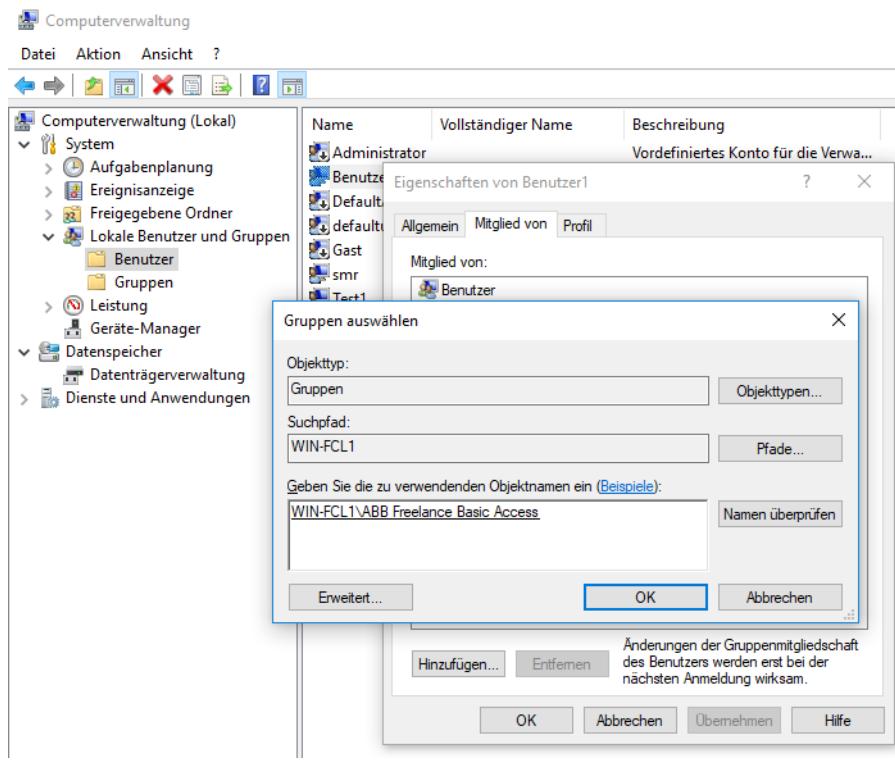
Benutzer der Gruppe zuweisen

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Benutzer und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Mitglied von** und wählen Sie **Hinzufügen**.
- Geben Sie den Gruppennamen ein und klicken Sie auf **Namen überprüfen**. Das System prüft den eingegebenen Gruppennamen automatisch auf Korrektheit. Bestätigen Sie abschließend mit **OK**.



Jeder Benutzer muss der Gruppe ABB Freelance Basic Access zugeordnet sein.

Ein Benutzer darf jeweils nur einer anwenderspezifischen Gruppe angehören.



Assign Local User to Group_de.png

- Wiederholen Sie die beschriebenen Schritte für weitere Benutzer, die Sie eventuell angelegt haben.

Nach erfolgreicher Konfiguration der lokalen Konten können sich die Benutzer mit ihrem jeweiligen lokalen Konto an Freelance Operations (FO) bzw. Freelance Engineering (FE) anmelden.

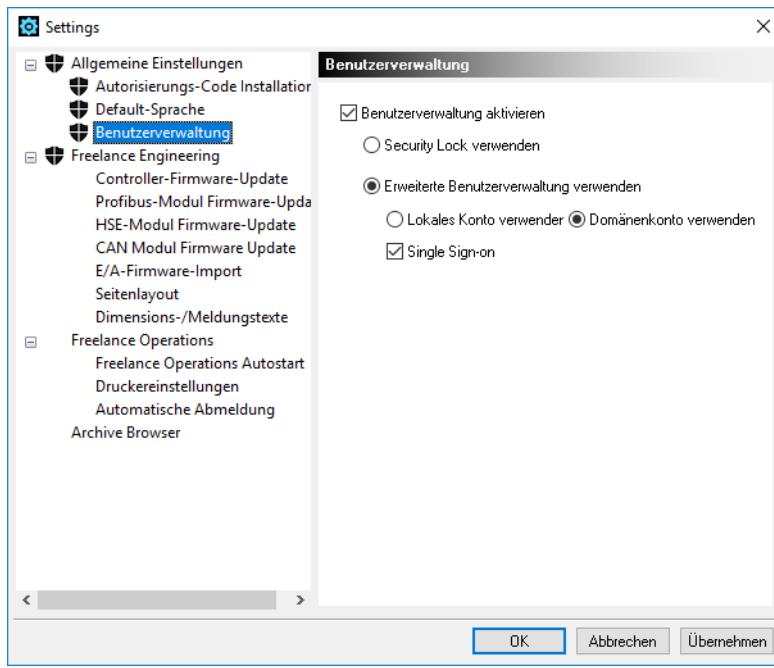


Wenn der erstellte Benutzer auch Konfigurationsrechte im Freelance Settings-Tool erhalten soll, muss er zu der Administrator-Gruppe hinzugefügt werden.

Wenn ein Benutzer sowohl zur Gruppe ABB Freelance Basic Access als auch zur Windows-Administratorgruppe hinzugefügt wird, wird empfohlen, dass der Benutzer den PC vor dem Anmelden neu startet.

2.2.4 Single Sign-on

Die Funktion Single Sign-on ermöglicht die automatische Anmeldung des Benutzers beim Start von Freelance Engineering, Freelance Operations oder Formulation. Um zu der Funktion Single Sign-on zu gelangen, navigieren Sie im Freelance Settings-Tool zu **Benutzerverwaltung > Benutzerverwaltung aktivieren**.



Enable Single Sign-on_de.png

Wenn die Funktion Single Sign-on aktiviert ist, kann sie nur ausgeführt werden, wenn das gewählte Anmeldekontos dem Windows-Anmeldekontos entspricht.

Beispiel: Wenn im Freelance Settings-Tool die Option Domänenkonto verwenden gewählt wird, muss beim Anmelden an Windows das Domänenkonto verwendet werden, damit die Funktion Single Sign-on wirksam werden kann.

Die folgende Liste enthält denkbare Szenarien, an denen man sich orientieren kann:

| Lokales Konto verwenden | Domänenkonto verwenden | Single Sign-on aktiviert | Windows-Anmeldekonton | Benutzerstatus in FE/FO/Formulation |
|-------------------------|------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------|
| √ | - | √ | Lokales Konto | Automatische Anmeldung in FE/FO/Formulation |
| √ | - | √ | Domänenkonto | Automatische Anmeldung wegen Kontokonflikten fehlgeschlagen |
| - | √ | √ | Domänenkonto | Automatische Anmeldung in FE/FO/Formulation |
| - | √ | √ | Lokales Konto | Automatische Anmeldung wegen Kontokonflikten fehlgeschlagen |



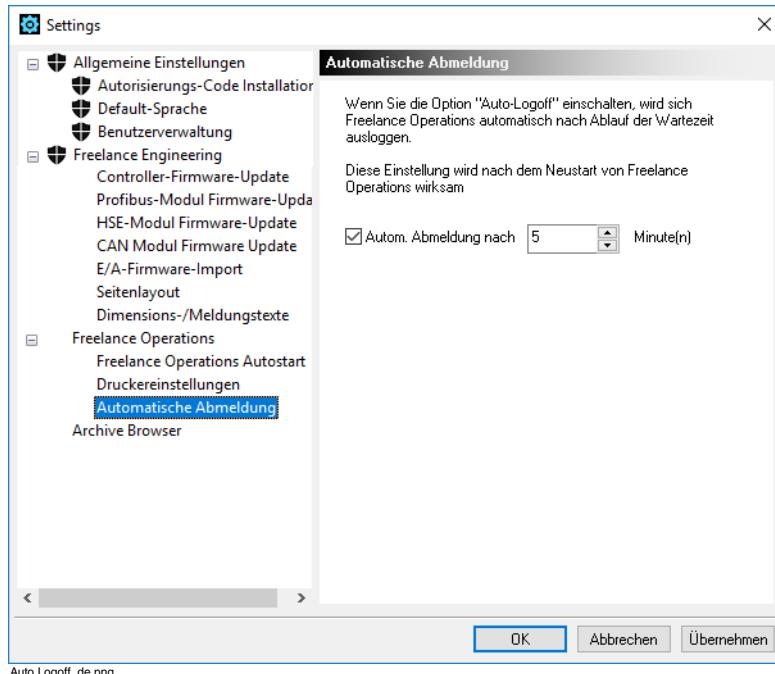
Ein Hakensymbol (√) in der Tabelle bedeutet, das aktuelle Konto wird verwendet. Ein Strich (-) bedeutet, das aktuelle Konto ist nicht aktiviert.

2.2.5 Automatische Abmeldung

Die Benutzerverwaltung erlaubt auch die automatische Abmeldung. Bei aktiverter automatischer Abmeldung erhält ein in Freelance Operations angemeldeten Benutzer, der für eine konfigurierte Zeit inaktiv war, bis zur nächsten Anmeldung nur noch Lesezugriff.

Automatische Abmeldung konfigurieren

- Starten Sie das Freelance Settings-Tool und klicken Sie links im Navigator auf den Knoten **Freelance Operations**.
- Aktivieren Sie die Funktion mithilfe der Checkbox.
- Geben Sie an, nach welcher Zeit die automatische Abmeldung erfolgen soll. Der voreingestellte Wert ist 5 Minuten. Möglich sind Eingabewerte zwischen 1 Minute und 180 Minuten.
- Um die Einstellung zu speichern, klicken Sie auf **Übernehmen**.



Nach Abmeldung erneut anmelden

Sobald Freelance Operations erkennt, dass der angemeldete Benutzer für eine Zeit inaktiv war, die über der festgelegten Leerlaufzeit liegt, erhält der Benutzer automatisch nur noch Lesezugriff. Alle Popup-Fenster werden geschlossen, aber die aktuelle Ansicht bleibt erhalten. Um das System weiterhin bedienen zu können, muss sich der Benutzer jedoch erneut anmelden.

2.2.6 Unzulässige Verwendung unterschiedlicher Anmeldeinformationen

Wenn die Erweiterte Benutzerverwaltung aktiviert ist, kann es vorkommen, dass sich ein Benutzer mit unterschiedlichen Anmeldeinformationen am Rechner im System anmeldet. Die Software ist so konfiguriert, dass sie die angemeldeten Benutzerkonten liest und dann gemäß der im Freelance Settings-Tool vorgenommenen Einstellungen die Zugriffsrechte vergibt.

Wenn ein Benutzer in einer Domäne angemeldet ist, gibt es zwei mögliche Konten: Sam (Domäne) und Sam (Lokal). Die nachstehende Tabelle verdeutlicht, was sich daraus ergeben kann./

| Lokales Konto verwenden | Domänenkonto verwenden | Single Sign-on | Angemeldetes Windows-Konto | Freelance-Berechtigung |
|-------------------------|------------------------|----------------|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| ✓ | - | - | Sam (Lokal) | Berechtigung lokal abgerufen |
| ✓ | - | - | Sam (Domäne) | Berechtigung lokal abgerufen |
| ✓ | - | ✓ | Sam (Lokal) | Berechtigung lokal abgerufen |
| ✓ | - | ✓ | Sam (Domäne) | Fehler bei der automatischen Anmeldung; das aktuelle Windows-Konto ist kein lokales Konto. |
| - | ✓ | - | Sam (Lokal) | Berechtigung von Domäne abgerufen |
| - | ✓ | - | Sam (Domäne) | Berechtigung von Domäne abgerufen |
| - | ✓ | ✓ | Sam (Lokal) | Fehler bei der automatischen Anmeldung; das aktuelle Windows-Konto ist kein Domänenkonto. |
| - | ✓ | ✓ | Sam (Domäne) | Berechtigung von Domäne abgerufen |



Ein Hakensymbol (✓) in der Tabelle bedeutet, das aktuelle Konto wird verwendet. Ein Strich (-) bedeutet, das aktuelle Konto ist nicht aktiviert.

3 Security Lock

3.1 Security Lock – Allgemeine Beschreibung

Security Lock ist ein **separates Zusatzprogramm** für das Leitsystem Freelance. Es dient der Zugriffskontrolle für die **Konfiguration** mit Freelance Engineering und für das **Bedienen und Beobachten** mit Freelance Operations. Mit einer Lizenz für Security Lock kann die Zugriffskontrolle für ein komplettes Freelance-System realisiert werden.

Auch **ohne Security Lock** kann man beim Konfigurieren mit Freelance Engineering festlegen, ob der Benutzer an einer Leitstation beispielsweise einen Reglersollwert verstehen darf oder nicht. Diese Festlegung gilt dann aber für die Zugriffsrechte aller Benutzer der Leitstation.

Im Gegensatz zu dieser allgemeinen Festlegung **bietet Security lock** die Möglichkeit, dem Benutzer A die Berechtigung zum Bedienen des Reglers zu geben, dem Benutzer B aber nicht. Dazu muss als Voraussetzung in der Parametermaske für den Regler die Sollwertverstellung als leitbar definiert sein. Dann wird durch geeignete Einträge in der MSR-Stellenliste der Benutzer A berechtigt, den Regler zu bedienen, während der Benutzer B diese Berechtigung nicht erhält.

Wenn Security Lock in einem System installiert ist, müssen sich die Benutzer **einloggen**, bevor sie mit Freelance Engineering oder mit Freelance Operations arbeiten können.

Security Lock wird auf jedem PC installiert, der im Freelance-System benutzt wird. Die Installation erfolgt standardmäßig beim Ausführen des Freelance-Installationsprogramms. Der Benutzer kann Security Lock im Freelance Settings-Tool aktivieren.

Technische Grenzen



Nachdem Security Lock installiert worden ist, wird in Freelance der Benutzer GUEST angemeldet.

Der Benutzer GUEST hat keinerlei Rechte. Das bedeutet: Der Benutzer GUEST kann nicht mit Freelance Engineering konfigurieren.

In einem System können bis zu 16 Benutzergruppen und bis zu 1000 Benutzer angelegt werden. Die verschiedenen Zugriffsrechte beispielsweise für die Konfiguration, Inbetriebnahme, Zugriffsberechtigung und erweiterte Diagnose werden dann den einzelnen Gruppen zugeordnet. Jeder Benutzer kann dabei einer Benutzergruppe zugeordnet werden.

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Anzahl Gruppen (Benutzerprofile) | max. 16 |
| Anzahl Benutzer | max. 1000 |

3.2 Security Lock Vorgehensweise

3.2.1 An der Engineeringstation

- Security Lock auf der Engineeringstation (PC mit Freelance Engineering) installieren.
- Mit Security Lock an der Engineeringstation Benutzergruppen definieren und deren Zugriffsrechte festlegen
- Benutzer anlegen und den Gruppen zuordnen
- Die Security Lock Daten speichern. Die Daten werden im Windows-Verzeichnis in der Datei **DIGIMAT.UID** gespeichert. Eine Sicherungskopie kann in einem beliebigen Verzeichnis unter **<Name>.UID** angelegt werden.
- Mit Freelance Engineering dem Projekt Gruppen zuordnen (**Projektbaum > Bearbeiten > Benutzergruppen**).
- Mit Freelance Engineering für alle Elemente der Freelance Leitstationen festlegen, welche Benutzergruppen zum Bedienen und/oder Beobachten an diesen Stationen berechtigt sind. Dies kann für alle Elemente getrennt im Projektbaum und in der MSR-Stellenliste oder auf einer globaleren Ebene

erfolgen. Weitere Informationen hierzu sind in den folgenden Kapiteln beschrieben.

3.2.2 An den Leitstationen

- Security Lock auf allen Leitstationen (PCs mit Freelance Operations) installieren.
- Die Security Lock Konfigurationsdaten für Gruppen, Benutzer und Zugriffsrechte auf die Freelance Operations PCs übertragen. Die voreingestellte Datei **/DIGIMAT.UID** im Windows-Verzeichnis oder die benutzerspezifische Datei **xxx.UID** auf alle Leitstation-PCs kopieren.



Für alle Leitstationen muss als Zieldatei **DIGIMAT.UID** im Windows-Verzeichnis eingestellt sein. Andernfalls erscheint beim Starten von Freelance Operations eine Fehlermeldung.

3.2.3 Aufruf von Security Lock

Es gibt drei Möglichkeiten, um Security Lock aufzurufen:

Aufruf in Freelance Engineering



Freelance Engineering > **Optionen** > **Security Lock ausführen**

Voraussetzung: Der unter Freelance Engineering angemeldete Benutzer muss berechtigt sein, Security Lock zu konfigurieren.

Aufruf in Freelance Operations



Freelance Operations > **Tools** > **Security Lock ausführen**

Voraussetzung: Der unter Freelance Operations angemeldete Benutzer muss berechtigt sein, Security Lock zu konfigurieren.

Aufruf über das Windows Startmenü



Windows 7:

Start > Alle Programme > ABB > Freelance <Version> > Security Lock

Windows 10

Start > ABB Security Lock

3.2.4 Passwort für Security Lock

Initial-Passwort

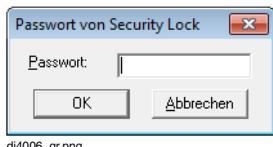
Beim ersten Aufruf des Programms wird der Benutzer aufgefordert, das Initial-Passwort einzugeben. Dieses Passwort sollte geändert werden.



Das Initial-Passwort für den ersten Aufruf von Security Lock nach der Installation lautet:**admin**

Allgemeiner Hinweis zum Passwort von Security Lock

Das Passwort muss jedes Mal eingegeben werden, wenn der Security Lock Konfigurationsdialog aufgerufen wird.



Das Passwort wird am Bildschirm als ***** angezeigt, um den Missbrauch zu verhindern.

Ändern des Passworts von Security Lock

Das Passwort für Security Lock kann jederzeit geändert werden.



Security Lock > Datei > Passwort

Um ein neues Passwort vergeben zu können, muss zunächst das bisherige Passwort eingegeben werden. Danach muss das neue Passwort zweimal mit identischer Schreibweise eingegeben werden. Durch Anklicken von **OK** wird das neue

Passwort sofort gespeichert. Bei weiteren Aufrufen des Security Lock Konfigurationsdialogs muss dann dieses neue Passwort verwendet werden.



Wenn Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren technischen Kundendienst.

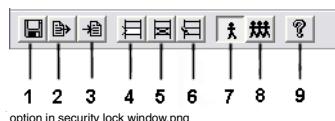
3.2.5 Bedienoberfläche

Menü-Übersicht Security Lock

| | | |
|------------|--------------------|--------------------------------------------------------|
| Datei | Speichern | Aktuelle Datei speichern |
| | Sichern | Sicherheitskopie der aktuellen Datei erstellen |
| | Wiederherstellen | Daten von Sicherheitskopie wiederherstellen |
| | Passwort | Passwort von Security Lock ändern |
| | Beenden | Security Lock beenden |
| Bearbeiten | Hinzufügen | Neuen Eintrag (Benutzer oder Gruppe) hinzufügen |
| | Löschen | Ausgewählten Eintrag (Benutzer oder Gruppe) löschen |
| | Ändern | Ausgewählten Eintrag (Benutzer oder Gruppe) ändern |
| | Umbenennen | Ausgewählten Eintrag (Benutzer oder Gruppe) umbenennen |
| | Passwort festlegen | Ändern des Benutzer-Passworts |
| Ansicht | Benutzer | Benutzerdaten anzeigen |
| | Gruppe | Gruppendaten anzeigen |
| | Symbolleiste | Symbolleiste einblenden/ausblenden |
| | Statusleiste | Statusleiste einblenden/ausblenden |

Beschreibung der Symbolleiste

Alle wichtigen Funktionen können auch über Button in der Symbolleiste aufgerufen werden.



option in security lock window.png

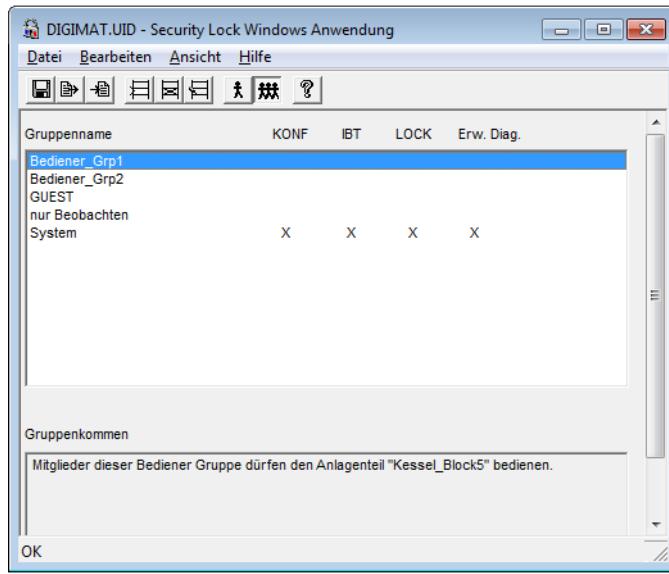
| Pos. | Beschreibung |
|------|------------------------------------------------|
| 1 | Aktuelle Datei speichern |
| 2 | Sicherheitskopie der aktuellen Datei erstellen |
| 3 | Daten von Sicherheitskopie wiederherstellen |
| 4 | Neuen Eintrag hinzufügen |
| 5 | Ausgewählten Eintrag löschen |
| 6 | Ausgewählten Eintrag bearbeiten |
| 7 | Benutzerdaten anzeigen |
| 8 | Gruppendaten anzeigen |
| 9 | Informationen zu Security Lock |

3.2.6 Konfigurieren von Gruppen- und Benutzerdaten

Gruppendaten und Systemrechte



Security Lock > Ansicht > Gruppen



Gruppenname vom Benutzer vergeben

KONF Mitglieder dieser Gruppe dürfen in Freelance Engineering den Bearbeitungsmodus Konfiguration aufrufen und die Projektkonfiguration bearbeiten.

IBT Mitglieder dieser Gruppe dürfen in Freelance Engineering den Bearbeitungsmodus Inbetriebnahme aufrufen, d.h. sie dürfen eine Verbindung zu den Prozessstationen aufbauen und Konfigurationsdaten herunterladen.

LOCK Mitglieder dieser Gruppe dürfen Security Lock aufrufen.

Erw. Diag. Mitglieder in dieser Gruppe dürfen in Freelance Operations den Bearbeitungsmodus Erweiterte Diagnose aufrufen, d.h. sie dürfen

Geräteparameter bedienen und DTMs in Freelance Operations starten.

Über den Menüpunkt **Bearbeiten** oder das entsprechende Symbol in der Symbolleiste können Sie Gruppeneinträge ändern, löschen oder hinzufügen.



Die Gruppe GUEST ist immer vorhanden und kann nicht gelöscht werden.

Hinzufügen einer neuen Gruppe



Im Ansichtsmodus **Gruppe > Bearbeiten > Hinzufügen** auswählen > Namen der neuen Gruppe eingeben

Löschen einer Gruppe

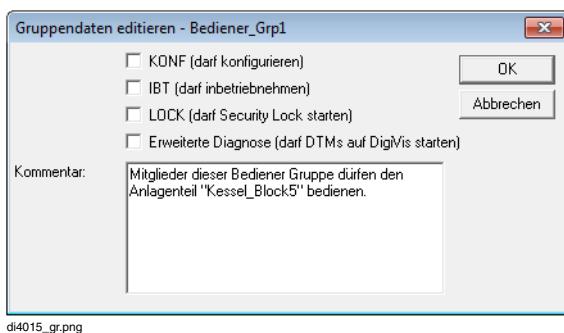


Im Ansichtsmodus **Gruppe > Bearbeiten > Löschen** auswählen > Mitteilungsfenster bestätigen

Gruppeneinträge ändern



Im Ansichtsmodus **Gruppe > Bearbeiten > Ändern** auswählen



d4015_gr.png

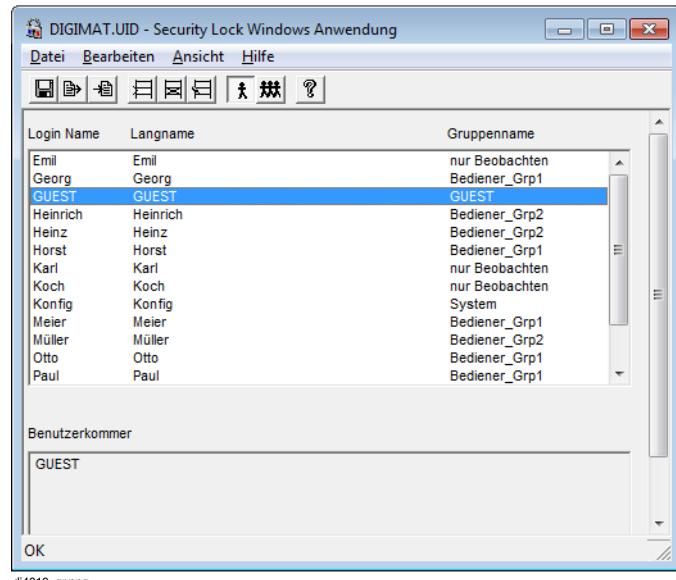
Die Zugriffsrechte können durch Anklicken der Checkboxen bearbeitet werden.

Optional kann ein Text als Kommentar oder Beschreibung der Gruppenspezifikation eingegeben werden.

Benutzerdaten



Security Lock > Ansicht > Benutzer



Über den Menüpunkt **Bearbeiten** oder das entsprechende Symbol in der Symbolleiste können Sie Benutzer ändern, löschen oder hinzufügen.



Der Benutzer GUEST ist immer vorhanden und kann nicht gelöscht werden.



Ein Benutzer erhält die Systemrechte der Gruppe, die ihm zugeordnet wurde.

Login Name Name des Benutzers, der zum Anmelden (Einloggen) im System benutzt wird. Darf bis zu 8 Zeichen lang sein.

Langname Beliebiger Text. Vorzugsweise die genaue Identifizierung des Benutzers.

Gruppenname Name der Gruppe, der der Benutzer zugeordnet wurde.



Jeder Benutzer kann nur einer Gruppe zugeordnet werden.

Hinzufügen eines neuen Benutzers



Bearbeiten > Hinzufügen > Neuen Benutzer eingeben

Löschen eines Benutzers



Benutzereintrag auswählen > Bearbeiten > Löschen

Ändern von Benutzereinträgen



Benutzereintrag auswählen > Bearbeiten > Ändern

Ändern des Benutzer-Passworts

Als **Standard-Passwort** ist anfangs der entsprechende Login-Name voreingestellt. Dieses Passwort kann entweder in Security Lock oder durch den Benutzer selbst in Freelance Operations oder in Freelance Engineering geändert werden.

Wenn ein Benutzer sein Passwort an einem PC ändert, ist das neue Passwort nicht automatisch allen PCs des Freelance-Systems bekannt. Da die Informationen aus Security Lock rechnerlokal abgelegt sind, muss der Benutzer die Passwort-Änderung an jedem PC des Freelance-Systems wiederholen, wenn er überall das gleiche Passwort verwenden möchte. Siehe auch [Security Lock und mehrere PCs](#) auf Seite 48.

Bei Bedarf kann auch durch den Supervisor ein neues Passwort für einen Benutzer in Security Lock eingegeben werden:



Menü Security Lock > Bearbeiten > Passwort festlegen

3.2.7 Security Lock auf der Leitstation

Gruppen- und Benutzerdaten müssen auf jeder Leitstation zur Verfügung stehen. Um die Konfiguration von Security Lock nicht auf jedem einzelnen PC wiederholen zu müssen, können Sie die Konfigurationsdaten auch von der Engineeringstation auf alle Leitstationen kopieren.

Sie finden die Datei **DIGIMAT.UID** im Windowsverzeichnis. Siehe auch [Security Lock und mehrere PCs](#) auf Seite 48.

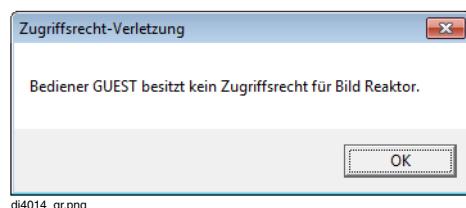
Auf der Leitstation mit Freelance Operations sieht das Bedienpersonal von Security Lock Folgendes:

- Jeder Benutzer muss sich anmelden, bevor er das Programm bedienen kann.
- Der Benutzername wird permanent in der Statuszeile angezeigt.
- Benutzereingaben oder Bedieneingriffe können im Signalfolgeprotokoll mit dem Benutzernamen (Login-Name) dokumentiert werden.

Standard-Benutzernamen

| | |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| NOLOCK | Keine Lizenz für Security Lock |
| GUEST | Es ist noch kein registrierter Benutzer angemeldet, z. B. direkt nach dem Aufrufen von Freelance Operations. |
| SYSTEM | Bedieneingriffe vom System sind erfolgt (können im Signalfolgeprotokoll erscheinen). |

Versucht ein Benutzer, ein Bild zu bedienen, für das er keine Zugriffsrechte hat, erscheint das folgende Mitteilungsfenster:



Zusätzlich wird in jedem Bild und Einblendbild über ein geöffnetes oder geschlossenes Schloss-Symbol angezeigt, ob der angemeldete Benutzer es bedienen darf.

3.2.8 Konfigurieren von Zugriffsrechten für ein Projekt

Spezifikation der Benutzergruppen im Projekt

In Security Lock können verschiedene Benutzergruppen definiert werden. Im ersten Schritt müssen daher dem Projekt Benutzergruppen zugeordnet werden.

Zum Konfigurieren der Zugriffsgruppen steht im Projektbaum ein Untermenüpunkt zur Verfügung.



Bearbeiten > Benutzergruppen



Auf der linken Seite werden alle lokal konfigurierten Gruppen aufgelistet. Rechts werden die im Projekt verwendeten Gruppen angezeigt.

- > Übernimmt die ausgewählten Gruppen der lokalen Station für dieses Projekt.
- >> Übernimmt alle Gruppen der lokalen Station für dieses Projekt.
- Hinzufügen** Fügt diesem Projekt eine neue Benutzergruppe hinzu.
Um dieser neuen Gruppe Benutzer hinzuzufügen, muss die Gruppe in Security Lock erneut konfiguriert werden.
- Löschen** Entfernt eine Benutzergruppe aus diesem Projekt.

Konfigurieren von Zugriffsrechten für MSR-Stellen

Für alle Elemente einer Leitstation können die Zugriffsrechte für die Benutzergruppen eines Projekts konfiguriert werden.

Die Zugriffsrechte für Einblendbilder werden in der MSR-Stellenliste in Freelance Engineering festgelegt.



Projektbaum im Bearbeitungsmodus Konfiguration > **System > MSR-Stellenliste**

Eine oder mehrere MSR-Stellen auswählen, indem man die Maus mit gedrückter Maustaste darüber zieht.

Bearbeiten > Zugriffsrechte

Konfigurieren von Zugriffsrechten für Systembild, Melde- und Hinweisliste

Die Zugriffsrechte für **Systembild, Melde- und Hinweisliste** werden im Projektbaum Freelance Engineering festgelegt:



Projektbaum im Bearbeitungsmodus Konfiguration

Eine Leitstation oder deren unterlagerte Elemente im Projektbaum auswählen

Bearbeiten > Zugriffsrechte

Konfigurieren von Zugriffsrechten für Bilder und Protokolle

Die Zugriffsrechte für alle **Bilder und Protokolle oder komplette Leitstationen** werden im Projektbaum Freelance Engineering festgelegt:



Projektbaum im Bearbeitungsmodus Konfiguration

Einen oder mehrere Elemente im Projektbaum auswählen

Bearbeiten > Zugriffsrechte

Vererbungshierarchie der Zugriffsrechte

Beim Anlegen eines neuen Objekts erbt dieses standardmäßig die Zugriffsrechte des übergeordneten Projektbaum-Knotens (Eltern-Knoten).

Um die Konfiguration der Zugriffsrechte zu vereinfachen, wurde die folgende Vererbungshierarchie festgelegt:

- Beim Anlegen eines neuen Objekts erbt dieses standardmäßig die Zugriffsrechte des übergeordneten Projektbaum-Knotens (Eltern-Knoten).
- Ein bereits angelegtes Objekt muss die Zugriffsrechte des übergeordneten Projektbaum-Knotens übernehmen:



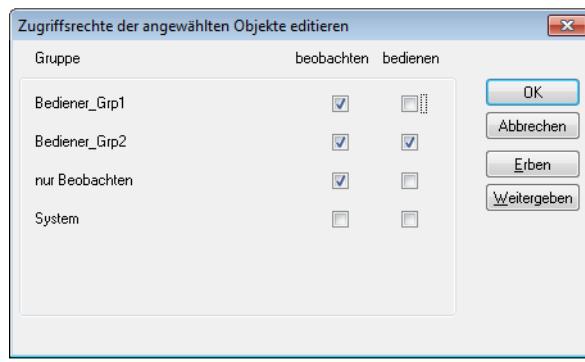
Objekt auswählen > **Bearbeiten** > **Zugriffsrechte** > **Erben**



- Die aktuellen Rechte eines Projektbaum-Knotens können zwangsweise allen unterlagerten Objekten (Kind-Objekte) zugewiesen werden:

Objekt auswählen > **Bearbeiten** > **Zugriffsrechte** > **Weitergeben**

Wird ein Objekt verschoben oder kopiert, ändern sich seine Rechte (und die der Kopie) nicht.



- ✓ Das Zugriffsrecht gilt für alle ausgewählten Objekte.
- Das Zugriffsrecht gilt nur für einige der ausgewählten Objekte.
- Das Zugriffsrecht gilt für keines der ausgewählten Objekte (Bilder oder MSR-Stellen).

| | |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Erben | Die Rechte des überlagerten Projektbaum-Knotens werden für die ausgewählten Objekte übernommen. |
| Weitergeben | Die aktuell konfigurierten Zugriffsrechte des gewählten Projektbaum-Knotens werden zwangsweise an alle unterlagerten Objekte (Kind-Objekte) weitergegeben. |

3.2.9 Security Lock und mehrere PCs

Wenn ein Benutzer sein Passwort an einem PC ändert, ist das neue Passwort nicht automatisch allen PCs des Freelance-Systems bekannt. Die Konfigurationsdaten für Security Lock (Benutzernamen, Passwörter und Gruppenzugehörigkeit) werden in der Datei DIGIMAT.UID im Windows-Verzeichnis gespeichert.

Der Benutzer muss die Passwort-Änderung auf allen PCs im Freelance-System durchführen, wenn er überall das gleiche Passwort verwenden möchte.

Alternativ kann die Datei DIGIMAT.UID auch auf die anderen PCs kopiert werden, um dort das Passwort zu ändern. Dies ist jedoch nicht möglich, wenn die betreffende Leitstation aktiv ist.



Die Konfigurationsdaten aus **Security Lock** sind rechnerlokal abgelegt.

Stichwortverzeichnis

A

| | |
|------------------------|----|
| Aufruf | |
| Security Lock | 36 |
| Automatische Abmeldung | 31 |

B

| | |
|----------------------------|--------|
| Benutzer GUEST | 35, 42 |
| Benutzerdaten | 42 |
| Benutzergruppe | |
| GUEST | 41 |
| Benutzergruppen im Projekt | 45 |

E

| | |
|-------------------------------|----|
| Erben | 48 |
| Erweiterte Benutzerverwaltung | 12 |

F

| | |
|-----------------------|----|
| Freelance Engineering | 35 |
| Security Lock starten | 36 |

G

| | |
|-----------------------|----|
| Gruppendaten | 40 |
| GUEST | |
| Benutzer | 42 |
| Standard-Benutzername | 44 |

H

| | |
|----------------|----|
| Hinzufügen | |
| Neue Gruppe | 41 |
| Neuer Benutzer | 43 |

I

| | |
|------------------|----|
| Initial-Passwort | 37 |
|------------------|----|

K

| | |
|-----------------------------------------------------|----|
| Kennwort muss Komplexitätsanforderungen entsprechen | 15 |
|-----------------------------------------------------|----|

L

| | |
|----------|----|
| Löschen | |
| Benutzer | 43 |
| Gruppe | 41 |

M

| | |
|-------------------------|----|
| Maximales Kennwortalter | 15 |
| Minimale Kennwortlänge | 15 |

N

| | |
|-----------------------|----|
| NOLOCK | |
| Standard-Benutzername | 44 |

S

| | |
|------------------------|----|
| Security Lock | |
| Menü-Übersicht | 38 |
| Symbolleiste | 38 |
| Single Sign-on | 30 |
| Standard-Benutzername | |
| GUEST | 44 |
| NOLOCK | 44 |
| SYSTEM | 44 |
| Standard-Benutzernamen | 44 |
| Symbolleiste | |
| Security Lock | 38 |
| SYSTEM | |

Standard-Benutzername 44

T

Technische Grenzen

 Security Lock 35

U

Unterschiedliche Anmeldeinformationen 32

V

Vererbungshierarchie der Zugriffsrechte 46

W

Weitergeben 48

Ä

Ändern

 Benutzereinträge 43

 Benutzerpasswort 43

 Gruppeneinträge 41



www.abb.com/freelance
www.abb.com/controlsystems

Technische Änderungen der Produkte sowie Änderungen im Inhalt dieses Dokuments behalten wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor. Bei Bestellungen sind die jeweils vereinbarten Beschaffheiten maßgebend. ABB übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Gegenständen und Abbildungen vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwertung seines Inhaltes - auch von Teilen - ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch ABB verboten. Die Rechte an allen anderen Warenzeichen oder Marken liegen beim jeweiligen Inhaber.